



Bibliographische Daten

Titel: Otto von Passau: Die 24 Alten – Nürnberg, STN, Cent. IV, 44
Ersteller: von Passau Otto
Signatur: Cent. IV, 44

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

in der zeit Wenn unser herre
spricht in dem ewangelio
Es sey dan das der mensche
das alles das er besessen hat
so mag er mit werden ~~sein~~
mein jünger. Er spricht
auch Wiltu vollkommen sein
so gang und verkauff alles
das du hast und gibe es
armen leuten und komm
und volg mir noch. Er
spricht auch Jeder mensch
der durch mein willen let
vatter und müter swest
und pruder hawser und
erben und nuser geleiste
mag. Der wirt es him
dert veltighen wider
entpfahen und besizen
do durch das ewig lebe
Dies ist alles der wek
vollkommens lebens. Dan
unser herre **ihus xpus**
selber geweiset hat wie
das sey das dem menschen
alle creaturen zu nuz
und zu trost geschöpft

sein. So mag doch der
mensch do mit ver dinc
ob er er in aller gantz vn
gar ledig wil stam. Das
hymelreich das heist vn
ist vollkommenheit ober
diz ledig wil stam. Vn
frey und ist unbehaunge
in aller. So sprichet
Ambrosius vber lucas
ewangelium alle zeitlich
ding mag der mensch
tin und doch das gut do
bey behalten das es in
an sein gemit ewiger
seligkeit nit enirret. Ab
zeitlich ding und nuz
gar und gantz varen lohn
und sich blösluchen allein
nit got bekümmern das
wer der recht wey ga z
nuzer vollkommenheit. W
merck wie du alle crea
tur lofen solt ob du ein
vollkommen leben firen
wilt. Du solt lassen alle
zeitlich reichthum dzer
werlt es sey gut oder
gült ligendes oder va.